

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	11
<i>I. Der Kenntnisstand der Physik und Biologie um 1800 und Schellings Verdienst um den naturwissenschaftlichen Fortschritt des 19. Jahrhunderts</i>	13
1. Die neuen wissenschaftshistorischen Forschungsergebnisse	15
2. Schellings naturwissenschaftliches Interesse	17
3. Die Physik um 1800 und die Wirkung der Schellingschen Idee von der dynamischen Einheit der Natur	18
4. Die Biologie um 1800 und Schellings Entwicklungsidee	24
<i>II. Vergleich zwischen Schellings Naturphilosophie und dem modernen Paradigma der Selbstorganisation</i>	29
1. Die Natur ins Werden setzen	29
a) Auch die leblose Materie entwickelt sich	29
b) Werden als Ursprung	31
2. Der Begriff der Selbstorganisation	40
a) Ein neues Wort?	40
b) Anknüpfung an Kant	40
c) Das Problem der organisierten Materie und Schellings neue Sichtweise	45
<i>III. Zwei unterschiedliche Ansätze einer Theorie der Selbstorganisation und Schellings heuristischer Beitrag zur Lösung der noch bestehenden theoretischen Probleme</i>	54
1. Nichtgleichgewichtsthermodynamik irreversibler Prozesse: Vom Sein zum Werden (Ilya Prigogine)	55
a) Prigogines philosophisches Motiv	55
b) Das Konzept der Thermodynamik	58
c) Die drei Erzeugungsprinzipien dissipativer Strukturen und ihre theoretischen Grenzen	65

α Universelles Prinzip der Energiedissipation negativer Entropie	66
β) Deterministisches Prinzip der Bifurkationen	74
γ) Stochastisches Prinzip der Fluktuationen	74
d) Zusammenfassung: eine zersplitterte Welt	78
2. Synergetik: Die Lehre vom Zusammenwirken (Hermann Haken) ..	79
a) Hakens philosophisches Motiv	79
b) Hakens Kritik an Prigogines Theorieansatz	82
c) Die Erzeugungsprinzipien synergetischer Strukturen und ihre theoretischen Grenzen	84
α) Das Selektionsprinzip	85
β) Das Versklavungsprinzip	88
d) Zusammenfassung: Ordnung ohne universellen Fortschritt	94
3. Natur als universelle Produktivität (F. W. J. Schelling)	95
a) Schellings philosophische Problemstellung	95
b) Evolutes Kontinuum der Höherordnung	98
c) Die Polarität als Erzeugungsprinzip	104
d) Zusammenfassung: vergebliches Streben nach Gleichgewicht ..	108
4. Abschließende Bemerkung	109
<i>Schlußwort</i>	111
<i>Literaturverzeichnis</i>	112
<i>Personenregister</i>	127